

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSB,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd. LI.

ZÜRICH, den 28. März 1908

Nº 13.

Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk

Nonnendamm bei Berlin

liefert

Ozonventilatoren, Luftozonisatoren

als bestes Luftreinigungsmittel für Betriebe und Etablissements jeder Art.

Für die Schweiz übernehmen die **Siemens-Schuckert Werke, Schwachstrom-Abteilung, Zweigbureau Zürich**, Löwenstrasse 57, Ausarbeitung von Projekten, Montageleitung und Vorführung ausgeführter Anlagen.

Entwässerung im Hagnauermoos bei Merenschwand (Aargau).

Die unterzeichnete Kommission eröffnet hiemit Konkurrenz über:

1. Erstellung eines Vorflutkanals mit ca. 1600 m³ Erdbewegung.
2. Erstellung einer bezügl. Betonsohle mit 71 m³ Beton.

Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem kantonalen kulturtechnischen Bureau in Aarau, sowie bei der Ausführungskommission zur Einsicht auf. Reflektanten haben ihre Eingaben bis zum 6. April 1908 an den Präsidenten der Ausführungskommission Gemeindevorstand Fischer in Merenschwand einzureichen.

Merenschwand, den 20. März 1908.

Die Ausführungskommission.

Eidgenöss. Polytechnikum.

Infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers ist die Professur für Statik, Brückenbau und Hochbau in Eisen an der Ingenieurschule auf 1. Oktober 1908 zu besetzen.

Bewerber um diese Professur sind eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage eines Curriculum vitae, sowie von Zeugnissen und Ausweisen über wissenschaftliche Befähigung und bisherige Tätigkeit bis 20. April 1908 dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Verlangen nähere Auskunft über die zu besetzende Lehrstelle erteilen wird.

Zürich, den 14. März 1908.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:
Dr. R. Gnehm.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Für die Neubauten der Irrenanstalt Appenzell A. Rh. in Herisau werden die nachstehenden Arbeiten auf dem Submissionswege vergeben:

Malerarbeiten (Oelfarbenanstriche ca. 23,000 m², Kalk und Leimfarben ca. 18,000 m², Ripolinanstriche ca. 2500 m²), **Schlosser- und Zimmerarbeiten** zu ca. 1100 m Einfriedigungen. Pläne und Uebereinsbedingungen liegen auf dem Bureau des Bauführers Herr Zellweger (im Verwaltungsgebäude der Irrenanstalt in Herisau). Offerten sind bis spätestens den 2. April mit entsprechender Überschrift versehen einzugeben an Herrn Landammann Lutz in Lutzenberg, Appenzell A. Rh.

Die bauleitenden Architekten:

Rittmeyer & Furrer in Winterthur.

Bauausschreibung.

Es werden hiermit die sämtlichen Bauarbeiten, inkl. Zentralheizung und Installationen, zum Neubau Schulhaus Kandersteg zur öffentlichen freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen können beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Abraham Müller, eingesehen werden.

Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift «Schulhausbau Kandersteg» an Unterzeichnete bis und mit dem 10. April nächstthin einzureichen. Auch en bloc-Eingaben werden entgegengenommen.

Zu spät erscheinende Offerten werden nicht mehr berücksichtigt.

Kandersteg, den 18. März 1908.

Die Schulhausbaukommission.

Baueisen

Doppel I Träger
Poutrelles, sowie

Rundeisen für
armierten Beton

liefert für ganze Bauten in kürzester Frist ab Werk oder prompt ab Lager

ERNST SCHOCH, Eisenhandlung, BASEL.